

DER VORNAME MARIA UND SEINE VARIANTEN IM NAMENSCHATZ DER DEUTSCHEN UND NIEDERLÄNDER IM 19. JAHRHUNDERT

EWA MAJEWSKA
Universität Warschau, Polen

The name *Mary* and its variants in the German and Dutch onomastic heritage of the 19th century

Abstract: The biblical name *Mirjam*, which is of Hebrew origin, became *Maria* in Europe, a Greek-Latin form. This proper name was ranked in the past among the most popular female names in Europe, in Germany and the Netherlands among others. In Germany, however, *Maria* appeared quite late, in the 15th century. There are many forms that have been created from *Maria*, such as *Maaïke*, *Marietta*, *Mariëlle*, *Marianne*, *Marijke* or *Marilijn*. Based on 19th-century Catholic and Protestant baptismal registers from the parishes of two cities, Brunswick in Germany and Amsterdam in the Netherlands, the frequency and popularity of the name *Maria* and its variants are examined.

Keywords: *Maria*, proper names, baptismal registers, Catholics, Protestants.

1. Herkunft und Deutung des Namens *Maria*

Maria ist die griechisch-lateinische Form zum biblischen Namen hebräischer Abstammung *Mirjam*. Seine Deutung ist unsicher: „die Widerspenstige, Trotzige, Betrübtete, Herbe“ (Mackensen 1969: 327). Van der Schaar stellt fest, dass es 60 Erläuterungen dieses Namens gibt, wobei die Schwierigkeit mit der Deutung auf die alte ursprüngliche Schreibung ohne Vokale zurückzuführen ist (Van der Schaar 1990: 259). Zum ersten Mal erscheint der Vorname im Alten Testament, im Buch Numeri 26–59: *Mirjam* ist die Schwester von Moses und Aaron.

Maria ist in allererster Linie der Vorname der Mutter Gottes. Im Neuen Testament erscheint *Maria* schon im Evangelium nach Lukas in der Verheißung der Geburt Jesu 1, 26–38: „Im sechsten Monat wurde der Engel Gabriel von Gott in eine Stadt in Galilea namens Nazaret zu einer Jungfrau gesandt. Sie war mit einem Mann namens Josef verlobt, der aus dem Haus David stammte. Der Name der Jungfrau war *Maria*.“ (Und im Evangelium nach Matthäus, 1, 18–25 heißt es: „Mit der Geburt Jesu Christi war es so: *Maria*, seine Mutter, war mit Josef verlobt; noch bevor sie zusammengekommen waren, zeigte sich, dass sie ein Kind erwartete – durch das Wirken des Heiligen Geistes“.

Im Neuen Testament (1980) kommen weitere Frauen mit diesem Vornamen vor, z.B. *Maria*, die Schwester der Mutter Gottes, die Frau von Klopas, *Maria* aus

Magdala (*Maria Magdalena*) (Evangelium nach Johannes, 19, 25), *Maria*, die Mutter von Jakobus dem Kleinen und Joses (Evangelium nach Markus, 15, 40); *Maria* die Schwester von Lazarus (Evangelium nach Johannes, 11, 17–37).

2. *Maria* in Deutschland, den Niederlanden und Flandern

Vor der Christianisierung herrschte auf dem Gebiet Deutschlands und der Niederlande die germanische Namengebung vor. Seit dem 12. Jahrhundert begannen die biblischen Namen aus dem Alten und Neuen Testament sowie die Heiligennamen in das germanische Namengut einzudringen. Ein Übergewicht erhielten diese Namen erst mit dem Anwachsen des Heiligenkultes und in der Zeit der Bettelorden (nach 1200), als es eine feste Gewohnheit wurde, jedem Kind einen Heiligennamen zu geben (Drosdowski 1974: 15).

Der Vorname *Maria* drang verhältnismäßig spät in den deutschen Namenschatz ein, nämlich erst im 15. Jahrhundert (Mackensen 1969: 327; Wasserzieher 1939: 108). Im Mittelalter kam der Vorname *Maria* in Deutschland aus ehrfürchtiger Scheu vor der Gottesmutter als Vorname nur ganz vereinzelt vor. Erst im 16. Jahrhundert fand er weitere Verbreitung (Drosdowski 1974: 148). In Frankreich war *Maria* dagegen bereits seit dem 10. Jahrhundert im Gebrauch (Meijers und Luitingh 1977: 50). Nach Van der Schaar (1953: 108) tauchte *Maria* 1222 in den Niederlanden auf. In Flandern war der Vorname *Maria* sehr populär, sowie die Mariaverehrung. Es ist also nicht wunderlich, dass man den Namen überall antrifft, z.B. in den Namen der Kirchen, Kapellen und Klöster, Dörfern, Schulen, Straßen, Häuser, Schiffen. Seit dem Mittelalter schien er in Flandern der populärste Frauename zu sein (Van Osta 2012: 53). Vom 18. Jahrhundert an wurde *Maria* in Deutschland als zweiter Vorname auch den Jungen gegeben, um sie dem Schutz der Jungfrau Maria anzuvertrauen (Drosdowski 1974: 148). Bekannte männliche Namensträger aus dem deutschen Sprachgebiet sind *Carl Maria von Weber*, deutscher Komponist, *Rainer Maria Rilke*, österreichischer Dichter.

Namenstag für *Maria* sind alle Marienfeste, z.B. *Hochfest der Gottesmutter Maria* (1. Januar), *Darstellung des Herrn* (2. Februar), *Maria Verkündigung* (25. März), *Maria Heimsuchung* (2. Juli), *Maria Himmelfahrt* (15. August), *Maria Geburt*, (8. September), *Unsere liebe Frau vom Rosenkranz*, (7. Oktober), *Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau Maria*, (8. Dezember) u.a.

Mit dem Vornamen *Maria* wurden im Niederländischen auch Sprüche gebildet, die zum Ausdruck der Versicherung, von Erstaunen aber auch bei Verwünschungen verwendet werden. Sie waren schon seit dem Mittelalter als unechte Flüche anzusehen, wie z.B. der Ausruf *Jesus Maria!* Van Wijk schreibt, dass der Vorname *Maria* so sehr verändert wurde, dass man ihn nicht erkannte und sich seiner nicht mehr bewusst war. Man tat dies mit dem Vorsatz, die heilige *Maria* nicht zu verletzen. In den südlichen Niederlanden waren in den Ausrufen solche Formen wie *Marante*, *Maranteka* gebräuchlich, z.B. *Wel Dezes Maranta! Sinte Marie Vrouwe!, bij de Maget Marie!, Sente Marie!* (Van Wijk 1936: 84f).

3. Varianten des Namens *Maria*

Im Laufe der Zeit wurde der Vorname *Maria* verkürzt, umgeformt und verändert. Der Vorname *Maria* hat unterschiedliche Neben- und Kurzformen. Es gibt außerdem auch Zusammensetzungen mit diesem Vornamen, die im deutschen und niederländischen Namenschatz vorkommen. In deutschen protestantischen Kreisen wurde die Namensform *Marie* beliebt (Drosdowski 1974: 148). Van der Schaar (1990: 258) zählt in seinem Wörterbuch folgende Varianten des Namens *Maria* auf, die im niederländischen Sprachraum angetroffen werden. Ihre Zahl beläuft sich auf 129:

Ma, Maai, Maaike, Maaitje, Maam, Maarchje, Maargien, Maart, Maayke, Maei, Maeike, Maek, Marchien, Marchina, Marchje, Maresa, Maresi, Maretje, Maretta, Marghie, Margje, Mari, Maricken, Marida, Marie, Marieka, Marieke, Mariekje, Mariel, Mariella, Mariëlla, Mariëlle, Mariësse, Mariët, Mariëtta, Mariëtte, Marigje, Marika, Marike, Mariken, Marili, Marilie, Marilisa, Marilla, Marilijn, Marinka, Marion, Marionne, Marilyn, Marisa, Marischka, Marise, Mariska, Marissa, Marisya, Marit, Marita, Marite, Maritha, Maritje, Maritsa, Maritte, Maritza, Marja, Marjate, Marjon, Marlijn, Maroesja, Marouschka, Marregien, Marretje, Marretjen, Marri, Marrichje, Marrie, Marriegien, Marringje, Marrit, Marritje, Marij, Marije, Marijgje, Marijke, Maryla, Maryonne, Maryse, Marysia, Marijtje, Mayke, Mayken, Mee, Meike, Merchje, Meriete, Merlijn, Merij, Merijtje, Meyke, Mia, Mie, Mij, Mijken, Mies, Miesa, Miesje, Mietje, Mike, Mikke, Mimi, Mitz, Mook, Mrie, Mrieke, Mroitje, Murrie, Mya, Myk, Mijke, Mykje, Ria, Rie, Riek, Riëlle, Riet, Riete, Rietje, Rita, Riteke, Riti.

Drosdowski (1974: 148f) nennt folgende Doppelnamen mit *Maria* als Erstglied:

Marieluise = Maria + Luise
Marinelle = Maria + Petronella
Marianne = Maria + Anna
Marielies = Maria + Elisabeth/ Maria + Luise
Marietheres = Maria + Theresia
Marisa = Maria + Elisa

Mackensen (1990: 327) rechnet auch die folgenden Doppelnamen dazu:

Marizebill = Maria + Sybille
Mariehed = Maria + Hedwig
Marlene = Maria + Magdalena
Marianita = Maria + Anita
Mariantonia = Maria + Antonia
Mariarosaria = Maria + Rosaria

Im niederländischen Sprachgebiet werden auch folgende Doppelnamen angetroffen (Van der Schaar 1990: 259):

Marileen = Maria + Helene,
Marilore = Maria + Eleonore

Maria kommt auch als Zweitglied vor. Die Namen *Anna* und *Maria* wurden den Mädchen oft in einer Kombination gegeben. Diese Kombination kam am Ende des 17. Jahrhunderts im Süden der Niederlande in Mode, und zwar zuerst beim Adel (Van der Schaar 1990:102) und hat folgende Varianten entwickelt:

Annemarie/Annemarije/Annemie/Annemiek/Annemieke/Annemrie = Anna + Maria

4. *Maria* in deutschen und niederländischen Taufregistern

Nach dieser allgemeinen Einführung in die Geschichte des Namens und seine Verbreitung in Deutschland und den Niederlanden geht es im Folgenden um die Vorkommenshäufigkeit von *Maria* und seinen Varianten, Neben- und Kurzformen im Namenschatz der Katholiken und Protestanten in zwei Ländern, in Deutschland und in den Niederlanden. Die Daten stammen aus den Kirchen von Amsterdam und Braunschweig und beziehen sich auf Namen der Täuflinge, die im 19. Jahrhundert, in der Zeit 1808–1898, in diesen Kirchen getauft wurden. Für die folgende Querschnittuntersuchung wurden die Jahre 1808, 1838, 1868 und 1898 ausgewählt. Die untersuchten Taufregister wurden entweder in den jeweiligen Kirchen oder in den Stadtarchiven aufbewahrt. Für die Untersuchung wurden Amsterdam und Braunschweig gewählt, zwei Städte, in denen die Protestanten in der Überzahl sind.

4.1. *Niederlande – Evangelische Kirche – Amsterdam*

1808 Zuiderkerk (192 getaufte Mädchen)

Maria kam bei 33 (ca. 15%) der getauften Mädchen als erster, zweiter oder dritter Vorname vor. 16 Mädchen (8%) wurden auf den ersten Vornamen *Maria* getauft. 16 (8%) bekamen den Namen *Maria* als zweiten Taufnamen. Nur bei einem Mädchen (0,5%) wurde *Maria* als dritter Vorname festgestellt. 5 Mädchen wurden auf den Namen *Maria* getauft:

1.VN (16): ***Maria*** (5), ***Maria Elisabeth*** (2), ***Maria Geertruyda***, ***Maria Helena***, ***Maria Hendrika***, ***Maria Louisa*** (2), ***Maria Kristina Berta***, ***Maria Margareta***, ***Maria Petera***, ***Maria Theodora***.

2.VN (16): *Anna Maria* (3), *Clasina Maria*, *Elisabeth Maria Clara*, *Hendrika Maria*, *Hendrika Maria Wilhelmina*, *Johanna Maria* (4), *Katharina Maria*, *Marregreta Maria*, *Pouwelina Maria*, *Susanna Maria*, *Temina Maria*.

3.VN (1): *Johanna Henkeldina Maria*.

Kurz- und Nebenformen: *Marya* (2), *Miete*, *Marjen*, *Meynsjie*, *Meyntje*.

1838 Zuiderkerk (185 getaufte Mädchen)

Der Vorname *Maria* kam 19 Mal vor (10%). 6 Mädchen (3%) erhielten den ersten Vornamen *Maria*, bei 13 Mädchen (7%) wurde er als zweiter gegeben. Ein Mädchen bekam ihn als dritten Taufnamen (0,5%).

1.VN (6): **Maria** (3), **Maria Anna**, **Maria Johanna**, **Maria Petronella Elisabeth**.

2.VN (13): **Adriana Maria**, **Anna Maria** (2), **Engelina Maria**, **Helena Maria**, **Henriëtta Maria**, **Hendrina Maria**, **Johanna Maria** (5), **Johanna Maria Elisabeth**.

3.VN (1): **Fransina Hendrika Maria**.

Kurz- und Nebenformen: *Marretje*.

1868 Noorderkerk (119 getaufte Mädchen)

Der Vorname *Maria* kam 18 Mal vor (15%). 7 Mädchen (6%) wurden auf *Maria* als erstem Namen getauft. Den zweiten Vornamen *Maria* bekamen 9 Mädchen (ca. 8%) und den dritten 2 (1,7%).

1.VN (7): **Maria** (2), **Maria Catharina**, **Maria Engelina**, **Maria Magdalena**, **Maria Margaretha** (2).

2.VN (9): **Eva Maria**, **Christina Maria**, **Elisabeth Maria**, **Geertruyda Maria**, **Christina**, **Helena Maria**, **Hendrika Maria**, **Johanna Maria**, **Levina Maria**, **Sara Maria**.

3.VN. (2): **Albertina Agatha Maria**, **Sebille Anna Maria Catharina**.

Kurz- und Nebenformen: *Mietje*.

1898 Noorderkerk (144 getaufte Mädchen)

Den ersten Vornamen *Maria* erhielten 8 Mädchen (5,5%), als zweiten erhielten ihn 9 (6%) und als dritten eines. Insgesamt kam *Maria* 17 Mal vor (ca. 12%).

1.VN (8): **Maria**, **Maria Antonia**, **Maria Anna Elżbieta**, **Maria Cornelia**, **Maria Elisabeth**, **Maria Elizabeth**, **Maria Johanna**.

2.VN (9): **Anna Maria**, **Catharina Maria**, **Cornelia Maria**, **Johanna Maria** (2), **Josephina Maria**, **Margaretha Maria**, **Niesje Maria**, **Wilhelmina Maria**.

3.VN (1): **Wilhelmina Hendrika Catharina Maria**.

Kurz- und Nebenformen: *Margje*.

4.2. Niederlande – Katholische Kirche – Amsterdam

1808 Sint Catharinakerk (51 getaufte Mädchen)

Bei 24 Mädchen (47%) tauchte der Vorname *Maria* als erster, zweiter oder dritter Vorname auf. *Maria* als ersten Namen haben 14 weibliche Täuflinge (27%) bekommen, als zweiten 9 (ca. 18%), als dritten 1 Mädchen (ca. 2%).

1.VN (14): **Maria** (3), **Maria Alida**, **Maria Anna**, **Maria Elisabeth** (2), **Maria Francisca**, **Maria Henrica**, **Maria Joanna**, **Maria Margarita**, **Maria Theodora Agnes**, **Maria Theresia**.

2.VN (9): **Anna Maria** (2), **Anna Maria Gesina**, **Augustina Maria**, **Catharina Maria**, **Euphemia Maria**, **Joanna Maria** (2), **Theresia Maria**.

3.VN (1): *Carolina Joé Maria*.

Kurz- und Nebenformen: keine.

1838 Sint Franciscus Xaveriuskerk (79 getaufte Mädchen)

Maria als ersten Vornamen bekamen 19 Mädchen (24%). Der zweite Vorname *Maria* wurde bei 13 Getauften (17%) festgestellt. *Maria* als dritter Taufname kam bei 2 Mädchen (2,5%) vor. Insgesamt trat der Vorname *Maria* 34 Mal auf (43%).

1.VN (19): ***Maria*** (5), ***Maria Agnes***, ***Maria Barbara***, ***Maria Elisabeth*** (4), ***Maria Euphrosina***, ***Maria Catharina Josepha***, ***Maria Geertruida***, ***Maria Magdalena***, ***Maria Margarita***, ***Maria Petronella***, ***Maria Theresia***.

2.VN (13): ***Alberdina Maria***, ***Alida Maria***, ***Anna Maria*** (2), ***Anna Maria Helena***, ***Dorothea Maria Cornelia***, ***Dorothea Maria Wilhelmina***, ***Elisabeth Maria*** (2), ***Joanna Maria*** (3), ***Petronella Maria Philomena***.

3.VN (2): ***Johanna Dorothea Maria***, ***Catharina Henrica Maria***.

Kurz- und Nebenformen: *Marie* (2).

1868 Sint Franciscus Xaveriuskerk (91 getaufte Mädchen)

Der Vorname *Maria* tauchte im Namenschatz der getauften Mädchen 35 Mal (38%) und der Jungen 6 Mal (5%) auf. Als ersten Taufnamen bekamen ihn 14 Mädchen (15%), als zweiten 15 (16%), als dritten 5 (5%), als vierten 1 Mädchen (1%). *Maria* kam meistens in einer Kombination von Namen auf, nur 4 Getauften hatten nur den einzigen Vornamen *Maria*.

1.VN (14): ***Maria*** (4), ***Maria Adriana***, ***Maria Catharina***, ***Maria Cecilia***, ***Maria Cornelia***, ***Maria Elisabeth Alida***, ***Maria Joanna***, ***Maria Josephina***, ***Maria Johanna Christina***, ***Maria Margaretha Lambertina***, ***Maria Sophia***.

2.VN (15): ***Gesina Maria***, ***Johanna Maria Jacoba***, ***Anna Maria Elisabeth***, ***Anna Maria*** (2), ***Louiza Maria Odilia***, ***Joanna Maria***, ***Arnoldina Maria***, ***Susanna Maria Lucie***, ***Anna Maria Christina***, ***Louisa Maria Joanna***, ***Cornelia Maria***, ***Johanna Maria***, ***Henrica Maria***, ***Francisca Maria***.

3.VN (5): ***Hermine Cornelia Maria***, ***Triphenna Susanna Maria***, ***Francina Petronilla Maria***, ***Catharina Carolina Maria***, ***Helena Jacoba Maria***.

4.VN (1): ***Catharina Gullelmina Petronilla Maria Antonia***.

Kurz- und Nebenformen: keine.

Männliche Täuflinge mit dem Vornamen *Maria* – (6): ***Hermanus Arnoldus Maria***, ***Alphonsus Maria***, ***Ferdinandus Henricus Maria***, ***Franciscus Jacobus Maria***, ***Johannes Gulielmus Maria***, ***Antonius Joannes Maria***.

1898 Sint Willibrodus Binnen de Veste Kerk (67 getaufte Mädchen)

Insgesamt wurde der Vorname *Maria* 39 Mal (58%) gegeben. Er tauchte jeweils 13 Mal (19,5%) als erster, zweiter und dritter Vorname auf. Auch Jungen bekamen den Namen *Maria* als zweiten oder dritten Taufnamen (8).

1.VN (13): ***Maria Alberdina***, ***Maria Christina***, ***Maria Dorothea***, ***Maria Elisabeth***,

Maria Hendrica Petronella, **Maria** Henrica, **Maria** Hermina Frederica, **Maria** Josephina, **Maria** Joanna Jacoba, **Maria** Joanna Hendrica, **Maria** Margaretha, **Maria** Theresia, **Maria** Theodora Wijnanda.

2.VN (13): Elisabeth **Maria** Joanna, Catharina **Maria**, Philomena **Maria** Josepha, Anna **Maria** Jacoba Joanna, Elisabeth **Maria** Antonia, Joanna **Maria**, Catharina **Maria**, Anna **Maria** Francisca, Anna **Maria** Cornelia, Theodora **Maria** Gerardina Joanna, Henrica **Maria** Joanna Bernardina, Ella **Maria**, Anna **Maria**.

3.VN (13): Antonia Christina **Maria**, Bartholomea Christina **Maria**, Antonia Adriana **Maria**, Emerentia Elisabeth **Maria**, Francisca Josepha **Maria**, Akke Anna Maria Ida Auguste, Frederica Albertina **Maria**, Louisa Helena **Maria**, Antonia Dorothea **Maria**, Susanna Catharina **Maria**, Theodora Elisabeth **Maria**, Antonia Joanna **Maria**, Cornelia Theodora **Maria**.

Kurz- und Nebenformen: *Mariam*.

Männliche Täuflinge mit dem Vornamen Maria – (8): Henricus Josephus **Maria**, Franciscus Henricus **Maria**, Joannes Hendricus Josephus **Maria**, Joannes Cornelius **Maria**, Joannes **Maria** Christophus, Gerardus Gijsbertus **Maria** Antonius, Joannes Hendricus **Maria**, Franciscus Josephus **Maria**.

Die folgende Tabelle Nr 1 zeigt die Frequenz des Namens *Maria* im niederländischen Amsterdam in den untersuchten Jahren. Die Katholiken heben sich deutlich von den Protestanten ab. Darauf weisen die Ergebnisse 47%, 45%, 38% und 58% der getauften katholischen Mädchen hin, die den Namen *Maria* als ersten oder als weiteren trugen.

Tabelle 1. Frequenz des Namens *Maria* – Amsterdam

Jahr	Katholiken	Protestanten
1808	47%	15%
1838	43%	10%
1868	38%	15%
1898	58%	5%

Maria wurde als erster, zweiter, dritter oder vierter Vorname gegeben. Die folgende Tabelle Nr 2 veranschaulicht die Popularität dieses Namens bei den Mädchen, die ihn als ersten Taufnamen bekommen haben.

Tabelle 2. *Maria* als erster Vorname – Amsterdam

Jahr	Katholiken	Protestanten
1808	27%	8%
1838	24%	3%
1868	15%	6%
1898	19,5%	5,5%

Maria als erster Vorname wurde am häufigsten den katholischen Töchtern

gegeben. Im Jahre 1808 betrug das Ergebnis 27% und im Jahre 1838 – 24%. Das kleinste Interesse zeigten die Protestanten (3%) im Jahre 1838. Tabelle Nr 3 stellt die Frequenz von *Maria* als zweitem Namen dar:

Tabelle 3. *Maria* als zweiter Vorname – Amsterdam

Jahr	Katholiken	Protestanten
1808	18%	8%
1838	17%	7%
1868	16%	8%
1898	19,5%	6%

Als zweiter Vorname war *Maria* ziemlich beliebt bei den Katholiken (18%, 17%, 16%, 19,5%). Am häufigsten wurde *Maria* als zweiter Vorname 1898 von den Katholiken in Amsterdam gegeben. Amsterdamer Protestanten vergaben den Namen seltener (6–8%). Die Tabelle Nr 4 enthält Angaben über die Frequenz des Namens *Maria*, der als 3. Vorname gegeben wurde.

Tabelle 4. *Maria* als dritter Vorname – Amsterdam

Jahr	Katholiken	Protestanten
1808	2%	0,5%
1838	2,5%	0,5%
1868	5%	1,7%
1898	19%	0,7%

Als dritter Vorname war *Maria* besonders bei den Katholiken im Jahre 1898 beliebt (19%), sonst gab es wenig Interesse dafür bei den Katholiken (2–5%) und noch weniger bei den Protestanten (0,5–1,7%).

4.3. Deutschland – Evangelische Kirche – Braunschweig

1808 Katharinenkirche (50 getaufte Mädchen)

Bei den deutschen Protestanten war der Vorname *Maria* am Anfang des 19. Jahrhunderts nicht sehr beliebt. Nur ein Mädchen bekam 1808 den Namen *Maria* als zweiten Taufnamen (2%): Johanna *Maria* Caroline.

Kurz- und Nebenformen: *Minna*.

1838 Katharinenkirche (75 getaufte Mädchen)

Im Jahre 1838 ist das Interesse für den Taufnamen *Maria* gestiegen. *Maria* tauchte 14 Mal auf (ca. 19%). Den ersten Taufnamen *Maria* haben 7 Mädchen bekommen, was 9% der weiblichen Täuflinge ausmacht. Als zweiter Name wurde *Maria* 3 Mal (4%) gegeben, als dritter ebenfalls 3 Mal (4%) und als vierter einmal (1,3%).

1.VN (7): *Maria* Christiane, *Maria* Augusta, *Maria* Wilhelmina Henrietta, *Maria* Elisa Bertha, *Maria* Elise Caroline, *Maria* Dorothea Sophie, *Maria* Dorothee Henriette.

2. VN (3): *Johanna **Maria** Alberta, Johanna **Maria** Dorothea Henriette, Friederike **Maria**.*

3. VN (3): *Anna Friederike **Maria**, Johanna Paulina **Maria**, Jeanette Gottfriede **Maria** Amalie.*

4. VN (1): *Carolina Emma Johanna **Maria**.*

Kurz- und Nebenformen: keine.

1868 Katharinenkirche (79 getaufte Mädchen)

Der Vorname *Maria* tauchte 15 Mal auf (19%). Als ersten Namen bekamen ihn drei Mädchen (4%), als zweiter kam er bei 6 (ca. 8%) Mädchen vor, als dritter wurde er 5 Getauften (6%) gegeben und als vierter wurde er bei einem Mädchen (1,3%) angetroffen.

1 VN (3): ***Maria** Louise Elisabeth Mathilde Ottilie Johanna, **Maria** Augusta Philippine Friederike, **Maria** Adela Elsbeth, **Maria** Hermine Georgine.*

2 VN (6): *Frieda **Maria** Louise, Bertha Maria Friederike, Johanna **Maria** Sophie, Alwine **Maria** Ida, Johanna **Maria** Caroline, Johanna **Maria** Alwine.*

3 VN (5): *Sophie Julianna **Maria**, Johanna Henriette **Maria**, Johanna Friederike **Marie**, Augusta Antonia **Maria** Hedwig, Paulina Johanna **Maria**.*

4 VN (1): *Anna Caroline Alwina **Maria**.*

Kurz- und Nebenformen: Minna (2).

1898 Katharinenkirche (81 getaufte Mädchen)

Den Namen *Maria* bekamen 17 Mädchen (21%). Als erster Taufname gilt er bei 5 Personen (6%), als zweiter bei 7 (ca 9%), als dritter bei 4 (5%) und als vierter bei einem Mädchen (1,2%).

1.VN (5): ***Maria**, **Maria** Gertrud Margarete, **Maria** Anna, **Maria** Henriette Elsbeth Emilie, **Maria** Luise.*

2. VN (7): *Elsa **Maria** Minna Emilia, Margaretha **Maria** Emma, Anna **Maria** Auguste, Anna **Maria** Wilhelmine, Else **Maria** Luise, Karla **Maria** Wilhelmine Elsbeth Hertha, Liesbeth **Maria** Friederike Johanna.*

3. VN (4): *Elise Minna **Maria**, Anna Ilse **Maria**, Gertrud Helena **Maria**, Gertrud Augusta **Maria**.*

4. VN (1): *Margarethe Hedwig Emma **Maria**.*

Kurz- und Nebenformen: Minna (4), Annemarie, Marie.

4.4. Deutschland – Katholische Kirche – Braunschweig

1808 St. Nicolaikirche (16 getaufte Mädchen)

Maria wurde 3 Mädchen gegeben (ca 19%), einmal als erster Vorname (6%) und zweimal als zweiter (12,5%): *Anna **Maria** Elisabetha, Joanna **Maria** Henrietta, **Maria** Carolina.*

1838 St. Nicolaikirche (18 getaufte Mädchen)

Maria kam dreimal vor (16%), zweimal als erster Taufname (11%), einmal als zweiter (5,5%): *Maria Wilhelmine, Maria Michaela Elisabeth, Johanna Maria Emilie*.

Kurz- und Nebenformen: keine.

1868 St. Nicolaikirche (23 getaufte Mädchen)

Zwei Mädchen (9%) wurden auf *Maria* als ersten Vornamen getauft. Den zweiten Namen *Maria* erhielten 5 Mädchen (22%). Der Anteil des Namens *Maria* am Namenschatz aus dem Jahr 1868 beträgt 7 (30%).

1. VN (2): *Maria Anna Helena, Maria Sophia*,

2. VN (5): *Aurora Maria Katharina, Agnes Maria Wilhelmina, Johanna Maria Agnes, Anna Maria Louisa, Louisa Johanna Maria*.

Kurz- und Nebenformen: *Minna*.

1898 St. Nicolaikirche (62 getaufte Mädchen)

Maria wurde als erster und zweiter Vorname 4 Mal (ca. 6%) vergeben. 2 Mädchen (3%) wurden auf *Maria* als ersten Vornamen getauft. Ebenfalls 2 Mädchen erhielten den Namen *Marie*. Den zweiten Namen *Maria* bekamen auch zwei Mädchen (3%), weitere 5 dagegen hatten die Variante *Marie* ebenfalls als zweiten Namen. Die Nebenform *Marie* wurde bei insgesamt 9 Mädchen (14,5%) angetroffen. Als dritter Vorname kam nur *Marie* vor (2).

1. VN (2): *Maria, Maria Otilie*.

2. VN (2): *Martha Maria, Elisabeth Maria*.

Kurz- und Nebenformen: *Minna, Marie* (9).

Männliche Täuflinge mit dem Vornamen *Maria*: *Eugen Maria, Walther Maria Aloisius*.

Die Tabelle Nr 5 stellt die Frequenz des Namens *Maria* in Braunschweig dar. Den Höhepunkt erreichte dieser Taufname bei den Katholiken im Jahre 1868 (30%). Am Anfang des Jahrhunderts war das Interesse an dem Namen *Maria* bei den Katholiken beträchtlich größer als bei den Protestanten (19% im Vergleich zu 2%). Doch änderte sich diese Vorliebe für die Wahl des Namens *Maria* zum Ausgang des Jahrhunderts, wo sich die Verhältnisse praktisch umkehrten.

Tabelle 5. Frequenz des Namens *Maria* – Braunschweig

Jahr	Katholiken	Protestanten
1808	19%	2%
1838	16%	19%
1868	30%	19%
1898	6%	21%

Der Vorkommenshäufigkeit des Namens *Maria* ist unterschiedlich, je nachdem ob er als erster, zweiter oder dritter Vorname gegeben wurde.

Tabelle 6. *Maria* als erster Vorname – Braunschweig

Jahr	Katholiken	Protestanten
1808	6%	---
1838	11%	9%
1868	9%	4%
1898	3%	6%

Bei den deutschen Protestanten wurde *Maria* als erster Taufname im Jahre 1808 nicht festgestellt. 1838 steigt das Interesse auf 9%, dann fällt es auf 4% und steigt dann wieder auf 6%. Bei den deutschen Katholiken ist das Interesse an dem Vornamen *Maria* auch nicht sehr groß (6–11%), am höchsten im Jahre 1838 (11%).

Tabelle 7. *Maria* als zweiter Vorname – Braunschweig

Jahr	Katholiken	Protestanten
1808	12,5%	2%
1838	5,5%	4%
1868	22%	8%
1898	3%	9%

Braunschweiger Katholiken gaben zu 22% den Namen *Maria* als zweiten Namen im Jahre 1868. Sonst war, wie die Tabelle zeigt, das Interesse nicht groß. Am wenigsten waren deutsche Protestanten im Jahre 1808 interessiert (2%).

Die letzte Tabelle Nr 8 veranschaulicht die Popularität des Namens *Maria*, der als dritter Taufname den Mädchen gegeben wurde.

Tabelle 8. *Maria* als dritter Vorname – Braunschweig

Jahr	Katholiken	Protestanten
1808	—	—
1838	—	4%
1868	—	6%
1898	—	5%

In den untersuchten Taufregistern der Braunschweiger Katholiken wurden keine weiblichen Täuflinge mit dem dritten Vornamen *Maria* im 19. Jahrhundert eingetragen. Bei den Braunschweiger Protestanten findet sich *Maria* als dritter Vorname im Jahr 1838 bei 4% der getauften Mädchen, dann stieg das Interesse ein wenig auf 6% im Jahre 1868 und fiel im Jahre 1898 wieder auf 5%.

5. Schlussfolgerungen

In den untersuchten Taufregistern der niederländischen Katholiken kam der Name *Maria* viel öfter vor als bei den niederländischen Protestanten, nämlich zwischen

58% und 38%. Bei Letzteren schwankt der Prozentsatz zwischen 15% und 5%. Am häufigsten wurde *Maria* im Jahre 1898 bei den niederländischen Katholiken vergeben (58%). Für die niederländischen Katholiken war *Maria* wichtig sowohl als erster als auch als zweiter und dritter Vorname. In allen Ergebnissen übertreffen die Katholiken die Protestanten.

Bei den Braunschweiger Katholiken war die Vorliebe für den Namen *Maria* am Anfang des Jahrhunderts viel größer als bei den Protestanten 19% zu 2%. Den Höhepunkt erreichte *Maria* bei den deutschen Katholiken im Jahre 1868 (30%). Am Ausgang des Jahrhunderts zeigten dagegen die deutschen Protestanten ein viel größeres Interesse für den Namen *Maria* (21%) als die Katholiken (6%). Die deutschen Katholiken wählten *Maria* als 2. Vornamen öfter als die Protestanten (z.B. 1868 22% gegenüber 8%), doch als 3. Vorname kam *Maria* bei den Katholiken nicht vor.

In Deutschland gebrauchte man häufiger die Nebenform *Marie*, die vor allem bei den Katholiken angetroffen wurde, was vielleicht überraschen kann. Wenn man die niederländischen Katholiken mit den deutschen vergleicht, dann könnte man zum Schluss kommen, dass die Popularität des Taufnamens *Maria* bei den Holländern auf einen stärkeren Marienkult in den Niederlanden im 19. Jahrhundert hinweisen könnte.

Die konfessionellen Unterschiede im Gebrauch des Namens *Maria* sind deutlich zu erkennen, vor allem in den Niederlanden, aber auch in Deutschland. Katholische Jungen bekamen den Namen *Maria* als zweiten oder dritten Vornamen. Bei den Protestanten beider Nationen war dieser Brauch nicht vorhanden.

Bibliographie

- Die Bibel. Altes und Neues Testament. Einheitsübersetzung.* 1980. Freiburg/Basel/Wien: Herder.
- Drosowski, G. 1974. *Lexikon der Vornamen.* Mannheim: Dudenverlag.
- Mackensen, L. 1969. *Das große Buch der Vornamen.* München: Südwest Verlag.
- Meijers, J.A. und J.C. Luitingh. 1977. *Onze voornamen. Traditie, betekenis, vorm, herkomst.* Baarn: Moussault.
- Van der Schaar, J. 1953. *Uit de woordingsgeschiedenis der Hollandse doop- en familienamen.* Assen: Van Gorcum.
- Van der Schaar, J. 1990. *Woordenboek van voornamen.* Utrecht: Het Spectrum.
- Van Osta, W. 2012. *Met naam en toenaam. Voornamen, familienamen en bekende merknamen.* Antwerpen/Apeldoorn: Garant.
- Van Wijk, V. 1936. *De naam Maria, over zijn betekenis en velerlei vormen, zijn verspreiding en vereering.* Leiden: E.J. Brill.
- Wasserzieher, E. 1939. *Hans und Grete. Zweitausend Vornamen erklärt von Dr. Ernst Wassenzieher.* Bonn/Berlin: Ferd. Dümmers Verlag.